

19./XII. 1914.

Keine Neujahrskarten!

In wenigen Tagen beginnt die Zeit der Neujahrsglückwünsche. Eine Sitte, die so manchem unserer Zeitgenossen aus verschiedenen Gründen nicht behagte. Man mußte befürchten, sich irgend ein Versehen zuschulden kommen zu lassen, erhielt Glückwunschkarten von Leuten, die man nicht beglückwünscht hatte, und verbrauchte mindestens viel Zeit mit dem Abfertigen der Neujahrspost. Nun, ob Sitte oder Unsitte, auf jeden Fall sind Zeit und Geld heuer besser zu verwenden, und es wäre zu wünschen, wenn das in anderen Jahren für diese Zwecke verausgabte Geld der Wohltätigkeit zugute käme, die zu üben die erste Pflicht aller jener Kreise ist, die nicht ins Feld gezogen sind. Ein glückliches Neujahr wollen wir alle gemeinsam von Gott für unser Vaterland und unsere Verbündeten erbitten!